



[Co]
BERGSHAIN
pour l'année 100

<p>Freitag 04.12.2009 Tür 20 Uhr, Start 21 Uhr Konzert – Warp 20 (Teil 1)</p> <p>Berghain Battles Gravenhurst (solo electric set) AFTERSHOW: Nice Nice !!! DJ-SET</p>
<p>Freitag 04.12.2009 Start 24 Uhr … get perlonized</p> <p>Panorama Bar – Maayan Nidam James Dean Brown Sammy Dee Zip</p>

Am 17. August 1989 erschien mit Formgemasters’ „Track With No Name“ die erste Platte auf Warp Records, 20 Jahre, mehr als 250 Singles und 170 Alben später ist Warp eine der wenigen existierenden Plattenfirmen aus der Rave- Gründerzeit – und heute erfolgreicher denn je. Zu ihrem Jubiläum gibt es gleich zwei Partys an aufeinander folgenden Freitagen, die das gesamte, immer wieder beeindruckend breite Spektrum des Labels abdecken. Heute wird es im Berghain die Band-orientierte Seite der Warp 20 Feierlichkeiten zu hören geben. Die als „Mithrock“ kategorisierten Battles werden erstmals in Deutschland neues Material spielen – die vierköpfige Band aus New York gilt als extrem gute, laute Live Band mit virtuosem, an Freejazz angelehntem Instrumentalspiel. Als Support spielt Nick Gravenhurst sein neues „solo electric“ Set. Die Aftershowparty bestreiten Nice Nice -live und !!!, die ein DJ Set zum Besten geben werden. Das Ganze wird dann mit der Perlon-Nacht in der Panorama Bar verschmelzen. Dort spielt neben Zip, Sammy D und James Dean Brown auch Maayan Nidam, die ihr vielleicht eher unter ihrem Künstlernamen Miss Fitz kennt. Maayan Nidam kann, aus kreativer Sicht, auf ein exzellentes Jahr zurückblicken: Nachdem sie zuvor mit Vera Heindel als Mara Trax booty Chicago House produziert und als Laverne Radix „Dick Control“ gefordert hat, konnte sie unter eigenem Namen ein tolles, von kubanischer Musik inspiriertes House Album namens „Night Long“ veröffentlichen. Der Eintritt für die Warp-Aftershowparty und die Perlon Nacht beträgt 10 Euro.

<p>Samstag 05.12.2009 Start 24 Uhr Klubnacht – Drumcode Total</p> <p>Berghain Paul Ritch LIVE Adam Beyer Carl Lekebusch Joel Mull Alan Fitzpatrick Joseph Capriati Panorama Bar Tony Rohr LIVE Pär Grindvik Alexi Delano Dustin Zahn Martinez SONNTAGS: André Galluzzi cadenza Cassy cocoon</p>

So langsam hat das Tradition. Jeden Dezember entern die Schweden das Berghain und dann gibt es Techno Total mit Drumcode Total. Es ist schon erstaunlich, wie Adam Beyer und seine Crew es geschafft hat, sich eine Nische für kraftvollen Techno zu schaffen, die weder dem eigenen Vorbild Detroit nachahlet noch sich in artifizielle Minimalismen verheddert. Man muss die ausgesprochen digitale, looipge Ästhetik der meisten neueren Drumcode Maxis nicht bedingungslos mögen, das, was Beyer, Lekebusch, Grindvik und Mull damit dann aber im Mix anstellen, hat bisher noch jedes Mal das Berghain auseinandergemommen. Heute Nacht auch mit den, zumindest in Berlin, relativen Newcomern Alan Fitzpatrick (der in den letzten Monaten auf Labels wie Traxus, Bedroom und Drumcode veröffentlicht hat), Dustin Zahn und Joseph Capriati. Und dass Paul Ritch zu einem der besten Techno Live Acts gehört, muss man auch ja nicht noch extra erzählen… Wir hoffen auf Verständnis, dass der Eintritt heute etwas höher ausfallen wird.

<p>Freitag 04.12.2009 Tür 20 Uhr, Start 21 Uhr Konzert – Warp 20 (Teil 2)</p> <p>Berghain Battles Gravenhurst AFTERSHOW: Nice Nice !!! DJ-SET GET PERLONIZED: Maayan Nidam James Dean Brown Sammy Dee Zip</p>
<p>Freitag 11.12.2009 Start 23 Uhr Warp 20 (Teil 2)</p> <p>Berghain Plaid LIVE „classics show“ Clark LIVE Hudson Mohawke vs Rustie Steve Beckett DJ Maxximus</p> <p>Panorama Bar Tim Exile LIVE Andrew Weatherall Jackson Winston Hazel nd_baumecker</p>

Donnerstag **10.12.2009** Tür 20 Uhr, Start 21 Uhr **Konzert**
Berghain
Hercules & Love Affair LIVE
featuring **Kim Ann**, **Daniella**, **Shaun**, **Mark & Andy**

Hercules & Love Affair sind ein Geschenk der Götter. Dem Projekt des New Yorkers Andrew Butler gelang im letzten Jahr mit dem selbst betitelten Album, Singles wie „Blind“ und einer Bühnenstarken Live-Umsetzung der Spagat zwischen Underground-Homo-Disco und Radio-kompatibilität. Ähnlich wie in klassischen Pop-Entwürfen der Achtziger Jahre wurde die Tanzfläche idealisiert, gesungen wurde von Anthony Hegarty, Nomi und Kim Ann. An Einflüssen konnte man Inner City, Yazoo, Gino Soccio, Grace Jones oder Salsoul heraus hören, der ganze campe Dancefloorkanon also. Auf ihrem Konzert im Berghain wird es, im Vergleich zur Tour 2009, ein verändertes Line-Up geben und es werden auch Songs aus ihrem zweiten, 2010 erscheinenden Album zu hören sein. Ob Danny Wang wieder wie beim letzten Berlinkonzert von Hercules & Love Affair die Kultlocke spielt, können wir noch nicht mit aller Sicherheit sagen. Ein besonderer Abend wird es sowieso.

<p>Freitag 11.12.2009 Start 23 Uhr Warp 20 (Teil 2)</p> <p>Berghain Plaid LIVE „classics show“ Clark LIVE Hudson Mohawke vs Rustie Steve Beckett DJ Maxximus</p> <p>Panorama Bar Tim Exile LIVE Andrew Weatherall Jackson Winston Hazel nd_baumecker</p>
--

Heute nun Teil 2 von Warp 20 und das heißt: The Masters of the hypnotic Groove auf beiden Ebenen. Im Berghain: ein Classic-Set von Plaid, zerhacktstückter Kathedralensound von Clark, ein Set der beiden Beat-Wizzards und Warp-Neuentdeckungen Hudson Mohawke vs Rustie, grimmier Grime von DJ Maxximus sowie eines der seltenen Sets des Warp-Gründers Steve Beckett. In der Panorama Bar schaut es nicht weniger turbulent aus, hier spielt der hyperaktive Pop- und Beat-Jongleur Tim Exile live, außerdem gibt es DJ-Sets von Andrew Weatherall, Jackson, Winston Hazel von den Formgemasters und nd_baumecker.

<p>Samstag 12.12.2009 Start 24 Uhr Klubnacht – 5 Jahre Berghain</p> <p>Berghain Green Velvet relief Michael Mayer kompakt Boris careless Norman Nodge ostgut ton</p> <p>Panorama Bar Margaret Dygas parlon Nick Höppner ostgut ton Style Of Eye pickadoll SONNTAGS: Cajmere cajual Mike Huckaby deep transportation Ben Klock ostgut ton Tama Sumo ostgut ton</p>
--

Fünf Jahre Berghain mit einem Programm, das wahrscheinlich nicht nur uns einen lang ge- hegten Traum verwirklicht: Green Velvet Samstagnacht im Berghain und Cajmere Sonntag- mittag in der Panorama Bar. Zwei Seiten einer Medaille, die schon seit Beginn der 90er Jahre funkelt. Der in Chicago lebende Curtis Alan Jones hat mit seinen Labels Cajual und Relief Mu- sikgeschichte geschrieben, als Cajmere beackerte er beselltere House-Gefilde, mit Green Vel- vet erland er sich als grüne Bauklötzchen auf dem rasierten Kopf tragenden Technoboswicht, der zu oszillierenden Acidlines mit runtergepochter Stimme die Abgründe des Nachtlebens kommentierte. Ob als Cajmere oder Green Velvet: seine Musik hatte immer mehr Sex, Funk und Wahnsinn, als der Rest seiner Kollegen. Hits wie „Perculator“, „Brighter Days“, „Flash“, „Answering Machine“ oder „Preacher Man“ sprechen eine deutliche Sprache. Der DJ steht dem Produzenten in Sachen Skills nicht hinterher und deshalb freut es uns besonders, dass er, nachdem er zuletzt zu Ostgut-Zeiten bei uns gespielt hat, gleich zwei Sets spielen wird. Auch ansonsten haben wir uns heute nicht lumpen lassen und mit Michael Mayer unten und Mike Huckaby oben zwei tolle DJs eingeladen. Und Ben spielt ausnahmsweise mal in der Pa- norama Bar. Wir hoffen auf Verständnis, dass der Eintritt heute etwas höher ausfallen wird.

der Vorderreifen einer untergekommenen Familienkutsche mit dem zu befremdend kachelten verwechset wird, auch wenn das Resultat, Rauchschwaden und ein kaputtes Auto, stets das gleiche und wohl auch das einzige ist. Protest ist das natürlich immer irgendwie, auch wenn die oftmals Erklärungsstücke herangezogene Vordrängung einkommensschwacher Bevölkerungsschichten sehr bemüht wirkt. Vermutlich ist es eher die fehlende politische Einflussmöglichkeit, die manchen Leuten den Griff zum Grillröster so schmackhaft macht. Der bisher einzige verurteilte Zünder ist dann auch keine Anarchoterroristin aus den buntbemalten Häusern nördlich der Frankfurter Allee, sondern ein arbeitsloser Familienvater aus dem Wedding. Auf wessen Konto genau, die 2000erndrökwäs Autos nun gehen, ist also nach wie vor völlig unklar und Gegenstand zahlloser Spekulationen. Siehe, wie die vom Klimadialoge, Christian Pfeiffer, im Jahr 2004, veröffentlichte, verschobene, aber nicht über- vollte, die Rechte der Vereinsscheiterer nicht, auch nicht, die Zustimmung, denn kaum jemand möchte als Gefangenener der eigenen Radikalisierungstheorie erscheinen.

Von revolutionärem Pathos Gerbiabene haben einmal gesagt, ein abgefucktes Auto sei eine kriminelle Tat, hundert hingegen eine politische Aktion. Was in Hinblick auf die tatsächlich von legalen Gestaltungsmöglichkeiten ausgeschlossenen Migrantenkids in den französischen Vorstädten stimmen mag, trifft in Berlin nun aber gar nicht zu. Hier stimmt sonstrotteifgemachtenBeförderungsoptionen nur der, Taxismitn gehöfen. Und wer die mag, kann einfach auf dem Weg zum und vom Club darauf zurückgreifen. Davon haben dann auch wirklich fast alle was.

Traditionell ist der Dezember der Monat der Einkehr, der Besinnlichkeit, der wie-auch-immer-familären Zusammenkünfte. Die heimische Wirtschaft schafft saisonale Spezialitäten in die Märkte, beim Gedanken an die dem Anfall angemessene Beleuchtung wird kein weiterer an steigende Strompreise oder Klimaschutzvorgaben verschwendet, Bäume werden gefällt, es ist ja für eine gute Sache, Stimmung und so.

Ebenfalls für eine – vermeintlich – gute Sache werden schon lange ganze im-mis-tädtische Straßenzüge illuminiert. Da die „red-green-blue“ an sich nicht allzu elegant ist, hat man sich an- statt der Stadt und zwar die schon vor Jahren zu sehenden Umwelt gewordenen Genfrifizierung verantwortlich Wer Autos abrennt steht in ideologischer Nähe zum Mieterschutzbund, so die argumentative Verkürzung in den Газetten. Die Stadtentwicklung ist ein Graus, darüber muss man nicht streiten. Und brennende Autos sind, wie Ted Gater von den Goldenen Zitronen so schön bemerkte, durchaus ein starkes Ausdrucksmittel. Was auch immer aber man von derat es nun ein militanten Aktivistin zum temporären Hauptfeind erkorener Transporter von Bahn, Post oder ähnlichen Pfeilern des Schweinesystems ist, ob es mal wieder einen hochpreisigen und vollkaskoversichertenWagenmitländschem also,so,ideutschem Kennzeichen trifft oder aufgrund einer psychosozialen Fehlfunktion

in die Köpfe ein Feuer.

von Timon Engelhardt

Traditionell ist der Dezember der Monat der Einkehr, der Besinnlichkeit, der wie-auch-immer-familären Zusammenkünfte. Die heimische Wirtschaft schafft saisonale Spezialitäten in die Märkte, beim Gedanken an die dem Anfall angemessene Beleuchtung wird kein weiterer an steigende Strompreise oder Klimaschutzvorgaben verschwendet, Bäume werden gefällt, es ist ja für eine gute Sache, Stimmung und so.

Ebenfalls für eine – vermeintlich – gute Sache werden schon lange ganze im-mis-tädtische Straßenzüge illuminiert. Da die „red-green-blue“ an sich nicht allzu elegant ist, hat man sich an- statt der Stadt und zwar die schon vor Jahren zu sehenden Umwelt gewordenen Genfrifizierung verantwortlich Wer Autos abrennt steht in ideologischer Nähe zum Mieterschutzbund, so die argumentative Verkürzung in den Газetten. Die Stadtentwicklung ist ein Graus, darüber muss man nicht streiten. Und brennende Autos sind, wie Ted Gater von den Goldenen Zitronen so schön bemerkte, durchaus ein starkes Ausdrucksmittel. Was auch immer aber man von derat es nun ein militanten Aktivistin zum temporären Hauptfeind erkorener Transporter von Bahn, Post oder ähnlichen Pfeilern des Schweinesystems ist, ob es mal wieder einen hochpreisigen und vollkaskoversichertenWagenmitländschem also,so,ideutschem Kennzeichen trifft oder aufgrund einer psychosozialen Fehlfunktion

in die Köpfe ein Feuer.

von Timon Engelhardt

Donnerstag **17.12.2009** Tür 20 Uhr, Start 21 Uhr **Konzert**
Berghain
Soap&Skin (with Ensemble)

Mal wurde sie mit Cat Power verglichen, mal mit Kate Bush. Wie letztere debütierte die 1990 geborene Sängerin und Komponistin Anja Plaschg alias Soap&Skin bereits im zarten Alter von 16. Und wie die große britische Mystikerin singt Plaschg wunderbar traurige Lieder, die sie heute Abend mit einem sechsköpfigen Ensemble (bestehend aus Cello, Viola, Violine, Kontra- bass, Flügelhorn) vortragt. Plaschg ist in einem kleinen Dorf in der Steiermark aufgewachsen, war in Wien an der Kunstakademie in der Klasse von Daniel Richter, der sich aber auch mehr für ihre Musik interessierte als für ihre Malerei. Ihr erster veröffentlichter Song war auf einer Compilation des Berliner Labels Shitkatapult zu hören. „Eine der schönsten Stimmen für die komplizierte Genesis der Seele“ jubilierte die Frankfurter Allgemeine Sonntagszeitung dann anlässlich ihres Albums Lovetune For Vacuum.

<p>Freitag 18.12.2009 Start 24 Uhr Playhouse Nacht</p> <p>Panorama Bar Mathias Kaden Ivan Smagghe Roman Flügel</p>
--

Er hat sich zu einem der beliebtesten House DJs Deutschland gemauert, der Junge Mann aus Gera mit der blonden Bubifrisur. Mathias Kaden spielt perkussiven House mit Wiederer- kennungswert, er tanzt beim Auflegen und das ist ja schon immer ein gutes Zeichen gewesen. Sein Debütalbum „Studio 10“ ist auch alles andere als eine Tool-Sammlung geworden, Kaden hat hier eine würzige Note Jazz injiziert und feuert den Mob mit Flügelhorn an. Klar, dass macht man so 2009, aber er macht es mit Gefühl. Heute Nacht also Mathias Kaden bei unserer Playhouse Party, gemeinsam mit zwei anderen Topplayern: Roman Flügel und Ivan Smagghe, dessen aktuelle Playlist auch interessant sein dürfte, wenn man seine aktuelle Mix- CD „Live At Robert Johnson“ (mit u.a. in Flagranti, Roÿkopp, Wighnomys, Seymour Bits, Rheingolds „Dreiklangdimensionen“) als Maßstab nimmt.

<p>Samstag 19.12.2009 Start 24 Uhr Klubnacht – Highgrade vs. Wagon Repair</p> <p>Berghain Minilogue LIVE Mathew Jonson LIVE Tom Clark Konrad Black Jens Bond Heinrichs & Hirtentellner Eddie Richards Panorama Bar Deadbeat feat Tikiman LIVE Todd Bodine LIVE The Mole LIVE Dinky LIVE Mike Shannon Simon Beeston Markus Homm Daniel Dreier Guido Schneider Tom Clark</p>
--

Nachdem die gerade extrem umtriebigen Jungs von Highgrade vor zwei Monaten schon mit Freak n’ Chic kollaboriert haben, gehen sie dieses Mal mit den Exilkannadiern von Wagon Repair ins Bett. Das heißt: sechs Live Acts und eigentlich jeder DJ, den die beiden Labels zu bieten haben. Dass das für alle Beteiligten ein großer, zu fortgeschrittener Stunde sympathisch un- übersichtlicher Spaß werden kann, hat man schon bei der ersten Party gemerkt. Heute Nacht gibt es ein paar der eigenwilligsten, besten Live Acts, die man hören kann: Minilogue mit tiefem, vielschichtigem Kathedralentechno, Mathew Jonson mit starken Basslines, die einen Leib und Seele massieren, Deadbeat featuring Tikiman mit Dubtechno und der unverwechsel- baren Stimme von Paul St. Hillaire, The Mole mit seinem aufgekratzten Disco-Cut-Up-Techno sowie Todd Bodine und Dinky, die beide ihre neuen Alben präsentieren.

<p>Sonntag 20.12.2009 Tür 21 Uhr, Start 22 Uhr Weihnachtskonzert</p> <p>Berghain Bohren & Der Club Of Gore VoV DJs Eldemin Jens Balzer</p>

Ein besinnliches Weihnachtskonzert der ganz speziellen Art, mit den Meistern des sogenann- ten Doom Jazz: Bohren & Der Club Of Gore. Die vierköpfige Gruppe aus Mühlheim an der Ruhr hat mit ihrem zeitlupe-langsamem Jazz einen einzigartigen Klangkosmos geschaffen, der sich, dieser Vergleich darf in keinem Bohren-Text fehlen, direkt auf den Badalamenti-Soundtrack von David Lynchs „Twin Peaks“-Serie bezieht. Schaurig schöne Dämmernmusik, in der mit Bass, Fender Rhodes, Besen und Saxophon so minimal wie ausdrucksstark Harmonien gedehnt, Zeit aufgelöst und morbide Bilder gemalt werden. Auch zu hören ist VoV, das Projekt des ungarischen Blackmetal-Sängers Áttila Cshar, der erst kürzlich als Sänger bei Sunn O))) im Berghain zu Gast war. Der passende musikalische Rahmen kommt von Eldemin und dem Autoren Jens Balzer.

Donnerstag **17.12.2009** Tür 20 Uhr, Start 21 Uhr **Konzert**
Berghain
Soap&Skin (with Ensemble)

Mal wurde sie mit Cat Power verglichen, mal mit Kate Bush. Wie letztere debütierte die 1990 geborene Sängerin und Komponistin Anja Plaschg alias Soap&Skin bereits im zarten Alter von 16. Und wie die große britische Mystikerin singt Plaschg wunderbar traurige Lieder, die sie heute Abend mit einem sechsköpfigen Ensemble (bestehend aus Cello, Viola, Violine, Kontra- bass, Flügelhorn) vortragt. Plaschg ist in einem kleinen Dorf in der Steiermark aufgewachsen, war in Wien an der Kunstakademie in der Klasse von Daniel Richter, der sich aber auch mehr für ihre Musik interessierte als für ihre Malerei. Ihr erster veröffentlichter Song war auf einer Compilation des Berliner Labels Shitkatapult zu hören. „Eine der schönsten Stimmen für die komplizierte Genesis der Seele“ jubilierte die Frankfurter Allgemeine Sonntagszeitung dann anlässlich ihres Albums Lovetune For Vacuum.

<p>Freitag 18.12.2009 Start 24 Uhr Playhouse Nacht</p> <p>Panorama Bar Mathias Kaden Ivan Smagghe Roman Flügel</p>
--

Er hat sich zu einem der beliebtesten House DJs Deutschland gemauert, der Junge Mann aus Gera mit der blonden Bubifrisur. Mathias Kaden spielt perkussiven House mit Wiederer- kennungswert, er tanzt beim Auflegen und das ist ja schon immer ein gutes Zeichen gewesen. Sein Debütalbum „Studio 10“ ist auch alles andere als eine Tool-Sammlung geworden, Kaden hat hier eine würzige Note Jazz injiziert und feuert den Mob mit Flügelhorn an. Klar, dass macht man so 2009, aber er macht es mit Gefühl. Heute Nacht also Mathias Kaden bei unserer Playhouse Party, gemeinsam mit zwei anderen Topplayern: Roman Flügel und Ivan Smagghe, dessen aktuelle Playlist auch interessant sein dürfte, wenn man seine aktuelle Mix- CD „Live At Robert Johnson“ (mit u.a. in Flagranti, Roÿkopp, Wighnomys, Seymour Bits, Rheingolds „Dreiklangdimensionen“) als Maßstab nimmt.

<p>Samstag 19.12.2009 Start 24 Uhr Klubnacht – Highgrade vs. Wagon Repair</p> <p>Berghain Minilogue LIVE Mathew Jonson LIVE Tom Clark Konrad Black Jens Bond Heinrichs & Hirtentellner Eddie Richards Panorama Bar Deadbeat feat Tikiman LIVE Todd Bodine LIVE The Mole LIVE Dinky LIVE Mike Shannon Simon Beeston Markus Homm Daniel Dreier Guido Schneider Tom Clark</p>
--

Nachdem die gerade extrem umtriebigen Jungs von Highgrade vor zwei Monaten schon mit Freak n’ Chic kollaboriert haben, gehen sie dieses Mal mit den Exilkannadiern von Wagon Repair ins Bett. Das heißt: sechs Live Acts und eigentlich jeder DJ, den die beiden Labels zu bieten haben. Dass das für alle Beteiligten ein großer, zu fortgeschrittener Stunde sympathisch un- übersichtlicher Spaß werden kann, hat man schon bei der ersten Party gemerkt. Heute Nacht gibt es ein paar der eigenwilligsten, besten Live Acts, die man hören kann: Minilogue mit tiefem, vielschichtigem Kathedralentechno, Mathew Jonson mit starken Basslines, die einen Leib und Seele massieren, Deadbeat featuring Tikiman mit Dubtechno und der unverwechsel- baren Stimme von Paul St. Hillaire, The Mole mit seinem aufgekratzten Disco-Cut-Up-Techno sowie Todd Bodine und Dinky, die beide ihre neuen Alben präsentieren.

<p>Sonntag 20.12.2009 Tür 21 Uhr, Start 22 Uhr Weihnachtskonzert</p> <p>Berghain Bohren & Der Club Of Gore VoV DJs Eldemin Jens Balzer</p>

Ein besinnliches Weihnachtskonzert der ganz speziellen Art, mit den Meistern des sogenann- ten Doom Jazz: Bohren & Der Club Of Gore. Die vierköpfige Gruppe aus Mühlheim an der Ruhr hat mit ihrem zeitlupe-langsamem Jazz einen einzigartigen Klangkosmos geschaffen, der sich, dieser Vergleich darf in keinem Bohren-Text fehlen, direkt auf den Badalamenti-Soundtrack von David Lynchs „Twin Peaks“-Serie bezieht. Schaurig schöne Dämmernmusik, in der mit Bass, Fender Rhodes, Besen und Saxophon so minimal wie ausdrucksstark Harmonien gedehnt, Zeit aufgelöst und morbide Bilder gemalt werden. Auch zu hören ist VoV, das Projekt des ungarischen Blackmetal-Sängers Áttila Cshar, der erst kürzlich als Sänger bei Sunn O))) im Berghain zu Gast war. Der passende musikalische Rahmen kommt von Eldemin und dem Autoren Jens Balzer.

Was ist das Bühnenkonzept auf eurer Tour im Dezember? Wird Danny Wang wieder Tamburn spielen? **Die Show im Dezember wird, hmm, offenerziger sein. Mit sprossartigem Sound, Dance Dance Dance, insgesamt recht, ahem, zig. Es wird ein großer Spaß. Und Grammy Wang ist IMMER auf der Bühne willkommen! Allerdings müssen wir schauen, ob es nach dieser Auberung noch so leicht zu arrangieren ist... Ich liebe dich, Danny.**

Anfang nächsten Jahres soll er zweites Album erscheinen. Wie wird das klingen? **Unser neues Album? Mehr House, mehr Techno ab und zu. Sotter und schöner ein andermal.**

Gibt es einen Major-Pop-Star, mit dem du gerne einmal arbeiten würdest?

Ein Major-Pop-Star, mit dem ich gerne arbeiten würde? Ich würde liebend gerne mit dem im Mund kublernen!

Welche Eigenschaften schätzt du an einem Mann am meisten?

Ein wichtige Frage... wirklich eseehr wichtig. Herz. Und genau das richtige Maß an funky Geräuschen.

Miss Piggy ist für dich...

Zukunftweisend, emotional und angemessen gewalttätig.

Hercules & Love Affair spielen am

Donnerstag, den 10. Dezember

im Berghain.

Thilo Schneider

Andrew Butler (Hercules & Love Affair)

Bitte stelle dich vor.

Mein Name ist Andy Butler, ich bin Produzent, Liedermacher und ich hab mit ein paar wirklich fantastischen

Kollaborateuren ein Projekt namens Hercules und Love Affair.

Euer Album war in Deutschland ein Crossover-Hit, von den coolen

Clubkids geliebt und im besseren Mainstream-Radio gespielt.

Kannst du dir im Nachhinein erklären, warum eure Musik so viel

unterschiedliche Leute angesprochen hat?

Ich kann es nicht mit Sicherheit sagen, warum das so war.

Das Album ist Song-orientiert, also ist es gut zum Mitsingen.

Die Anwesenheit einiger wiedererkennbarer Stimmen und

Misstreiter aus Indienal hat auch geholfen. Die Texte sind so

geschrieben, dass man sie universell auf sich anwenden kann.

Und nicht zuletzt repräsentieren wir mit der Zusammensetzung

der Band unterschiedliche Arten von Leuten, wir sind ein bunt

zusammen gewürfelter Haufen.

Was sind für dich die besten, was die schlechtesten Aspekte am

Musikern?

Das Schönste daran, ein Musiker zu sein, ist die Einsamkeit beim

Schreiben, Inspiration und Lernen beim Zusammenarbeiten,

und Ideen zum Leben zu bringen. Das Schlimmste – einfache

Sachen wie schlafen, Essen gehen und Freunde sehen ist

manchmal schwer. Money can be a real bitch too.

<p>Freitag 25.12.2009 GESCHLOSSEN</p>
<p>Samstag 26.12.2009 Start 24 Uhr Klubnacht</p> <p>Panorama Bar Jerome Sydenham ibadan Chaim bptich control Oliver Deutschmann vidab Soundstream</p>

Heute noch einmal im kleinen Rahmen. Am zweiten Weihnachtsfeiertag besinnt sich der zugezo- gene Teil der Stadt sowieso auf seine familiären Wurzeln und lässt sich von Mutti mit Gänsebraten, gefüllter Pute, Stollen, Panetone, Pollo al Riso, Fisch, Lambrschen, Mantecados oder einfach Würstchen mit Kartoffelsalat verwöhnen. Für die Hiegebliebenen gibt es heute ein sportliches Verdünnungsmenu mit Jerome Sydenham, Chaim, Oliver Deutschmann und Soundstream.

<p>Freitag 01.01.2010 Start 01 Uhr Silvester 2009</p> <p>Berghain Adam Beyer Drumcode Marcel Dettmann ostgut ton Ben Klock ostgut ton Marcel Fenger ostgut ton Len Faki ostgut ton Boris careless Norman Nodge ostgut ton Fiedel mmm</p>

<p>Panorama Bar L.B. Dub mote-evolver 2000 And One 100% pure Shinedoe intacto André Galluzzi cadenza Steffi ostgut ton Prosumer ostgut ton Tama Sumo ostgut ton nd_baumecker freundinnen Dinky wagon repair Margaret Dygas perlon XXX Massimiliano Pagliara Discodromo Boris Steffi Prosumer</p>

Alle Residents, fünf Gast-DJs, drei Floors. Silvester bei uns wieder mit der gesamten hauseigenen Rassemblende in voller Bandbreite, die bei den zu erwartbaren Ausnahmeständen immer noch am besten weiß, wie man es euch richtig besorgt. Um Schlangestehen zu vermeiden, empfehlen wir die Vorverkaufsgeschmack. Dazu Frontrow und Don Williams, ein nicht gerade übliches Berghain nach dieser Party erst einmal ein umfassendes Face-, Floor-, Wall- und Soundfifing verpasst und wird am 22. Januar wieder eröffnet. Alles wird schön.

<p>Samstag 02.01.2010 Start 24 Uhr Die erste Klubnacht in 2010</p> <p>Berghain Snuff Crew LIVE gigolo Neville Watson hour house is your rush Phonique pokerrfat Don Williams mojoba + alle die noch von Silvester stehen können b2b XXX I-F intergalactic fm Daniel Wang bailihu Jeffrey Stire ghostly</p>
--

Silvester liegt in diesem Jahr aus partygebundener Sicht eher ungünstig, macht man da zwischen Donnerstag- und Samstagnacht überhaupt einmal eine Betriebspause? Geplant ist zumindest eine zwölfstündige Erholungszeit ab Samstagmittag. Aber so genau lässt sich das ja nicht immer kalkulieren, da heißt es Flexibilität bewahren. Zu unserer ersten Klubnacht 2010 gibt es also für alle Quicktime-Regenerierten, Silvesterabstinerzer und Iron Raver ein ansehnliches Programm: Die Snuff Crew ist eine zweiköpfige Acidkombo, die ihren Oldschool 303/707/808/909 Sound auf Gi- golo veröffentlicht und mit ihrer letzten Single eine Ode an das, jawohl, Berghain produziert haben. Neville Watson hat gerade das interessante Buch „Raving ‘89“ auf DJHistory herausgegeben, das den Anfang der britischen Warehouse-Szene dokumentiert. Watson leute vorher schon Ska und Reggae auf, ließ sich aber bereitwillig von der geraden Bassdrum mitspielen. Seine letzten Singles auf Hour House Is Your Rush, Clone oder Dissident versprechen zumindest einen ausgesucht guten Musikgeschmack. Dazu Frontrow und Don Williams, ein nicht gerade übliches Berghain nach dieser Party erst einmal ein umfassendes Face-, Floor-, Wall- und Soundfifing verpasst und wird am 22. Januar wieder eröffnet. Alles wird schön.

Jeffrey Stire endlich wieder einmal I-F bespielen wird.

<p>Freitag 04.12.2009 Tür 20 Uhr, Start 21 Uhr Konzert – Warp 20 (Teil 1)</p> <p>Berghain Battles Gravenhurst AFTERSHOW: Nice Nice !!! DJ-SET GET PERLONIZED: Maayan Nidam James Dean Brown Sammy Dee Zip</p>
<p>Freitag 11.12.2009 Start 23 Uhr Warp 20 (Teil 2)</p> <p>Berghain Plaid LIVE „classics show“ Clark LIVE Hudson Mohawke vs Rustie Steve Beckett DJ Maxximus</p> <p>Panorama Bar Tim Exile LIVE Andrew Weatherall Jackson Winston Hazel nd_baumecker</p>

<p>Donnerstag 10.12.2009 Tür 20 Uhr, Start 21 Uhr Konzert Hercules & Love Affair LIVE feat. Kim Ann, Daniella, Shaun, Mark & Andy</p>
<p>Freitag 11.12.2009 Start 24 Uhr Warp 20 (Teil 2)</p> <p>Berghain > Plaid LIVE Clark LIVE Hudson Mohawke vs Rustie Steve Beckett DJ Maxximus</p> <p>Panorama Bar > Tim Exile LIVE Andrew Weatherall Jackson Winston Hazel nd_baumecker</p>

Samstag **12.12.2009** Start 24 Uhr **Klubnacht – 5 Jahre Berghain**
Berghain >
Green Velvet **Michael Mayer** kompakt **Boris** careless **Norman Nodge**
Panorama Bar >
Margaret Dygas **Nick Höppner** **Style Of Eye**
SONNTAGS: **Cajmere** **Mike Huckaby** **Ben Klock** **Tama Sumo**

<p>Donnerstag 17.12.2009 Tür 20 Uhr, Start 21 Uhr Konzert Soap&Skin (with Ensemble)</p>
<p>Freitag 18.12.2009 Start 24 Uhr Playhouse Nacht</p> <p>Panorama Bar > Mathias Kaden Ivan Smagghe Roman Flügel</p>

<p>Samstag 19.12.2009 Start 24 Uhr Klubnacht – Highgrade vs. Wagon Repair</p> <p>Berghain > Minilogue LIVE Mathew Jonson LIVE Tom Clark Konrad Black Jens Bond Heinrichs & Hirtentellner Eddie Richards Panorama Bar > Deadbeat feat Tikiman LIVE Todd Bodine LIVE The Mole LIVE Dinky LIVE Mike Shannon</</p>
